

Qualitätskriterien für den Förderbereich „Wiedernutzung brachliegender Flächen“

Qualitätskriterien	Punkte
Fördergegenstand 1 = Brachflächenkataster (Nr. 2.1.1)	
Vorhaben nach Nr. 2.1.1 der Förderrichtlinien werden grundsätzlich bevorzugt gefördert	100
Fördergegenstand 2 = Untersuchungen (Nr. 2.1.2)	
Effizienz der Maßnahme (niedrige Kosten pro wieder nutzbarer Flächeneinheit)	max. 20
Gefährlichkeit der Schadstoffbelastung, Schadstoffinventar, Grundwassergefährdung	max. 30
Wahrscheinlichkeit einer Nachnutzung	max. 20
Unterstützung bei der Erstellung eines Brachflächenkatasters	max. 30
Fördergegenstand 3 = Sanierung (Nr. 2.1.3)	
Effizienz der Maßnahme (niedrige Kosten pro wieder nutzbarer Flächeneinheit)	max. 30
Gefährlichkeit der Schadstoffbelastung, Schadstoffinventar, Grundwassergefährdung	max. 40
Wahrscheinlichkeit einer Nachnutzung	max. 30

Quelle:

Bewertung von Zuwendungsanträgen nach der Brachflächen- und Altlasten-Förderrichtlinie

RdErl. d. MU v. 11. 9. 2007 – 21-0122/3/18 –
– VORIS 28300 –

Bezug: RdErl. v. 11. 9. 2007 (Nds. MBl. S. 1003)
– VORIS 28300 –

Bei der Bewertung der Anträge gemäß Nummer 7.5 Sätze 2 und 3 des Bezugserlasses sind die dort in Nummer 7.4 genannten Kriterien wie folgt zu gewichten:

1. Fördergegenstand 1: Brachflächenkataster
Vorhaben nach Nummer 2.1.1 des Bezugserlasses werden
grundsätzlich bevorzugt gefördert 100 Punkte;

2. Fördergegenstand 2: Untersuchungen (Nummer 2.1.2 des Bezugserlasses)
 - 2.1 Effizienz der Maßnahme (niedrige Kosten pro wieder nutzbarer Flächeneinheit) maximal 20 Punkte
 - 2.2 Gefährlichkeit der Schadstoffbelastung, Schadstoffinventar, Grundwassergefährdung maximal 30 Punkte
 - 2.3 Wahrscheinlichkeit einer Nachnutzung maximal 20 Punkte
 - 2.4 Unterstützung bei der Erstellung eines Brachflächenkatasters maximal 30 Punkte;

3. Fördergegenstand 3: Sanierung (Nummer 2.1.3 des Bezugserlasses)
 - 3.1 Effizienz der Maßnahme maximal 30 Punkte
 - 3.2 Gefährlichkeit der Schadstoffbelastung,
Schadstoffinventar, Grundwassergefährdung maximal 40 Punkte
 - 3.3 Wahrscheinlichkeit einer Nachnutzung maximal 30 Punkte.

Die Mindestpunktzahl, die zur Berücksichtigung für eine Förderung benötigt wird, beträgt für den Fördergegenstand 2: 30 Punkte und für den Fördergegenstand 3: 40 Punkte.

Dieser RdErl. tritt mit Wirkung vom 1. 1. 2007 in Kraft und mit Ablauf des 31. 12. 2015 außer Kraft.